

## 1 Wie gehe ich mit einem lateinischen Satz um?

Neben der Einrückmethode gibt es noch weitere Möglichkeiten, um die Satzstruktur von komplexen Satzgefügen sichtbar zu machen. Lies dir die folgenden zwei Abschnitte durch und probiere aus, welche der drei Methoden dir am besten liegt.

### Kästchenmethode anwenden

Bei der Kästchenmethode schreibst du Haupt- und Nebensätze in derselben Reihenfolge wie im Text in Kästchen nebeneinander. Den Grad der Abhängigkeit der Nebensätze veranschaulichst du dabei durch Höher- oder Tieferstellen der jeweiligen Kästchen. Ist ein Nebensatz direkt vom Hauptsatz abhängig, wird er um eine Zeile nach unten versetzt. Ist von diesem Satz ein weiterer Nebensatz abhängig, so wird dieser um eine weitere Zeile nach unten versetzt. Satzwertige Konstruktionen können in gleicher Weise wie Nebensätze tiefer gestellt werden.

<b>Hauptsatz</b>	Nerō nūntium vocāvit et		iussit,	
<b>Nebensatz oder satzwertige Konstruktion (2. Ebene)</b>		eum litterās ad mātrem ferre		
<b>Nebensatz oder satzwertige Konstruktion (1. Ebene)</b>			quibus eam ōrāvit,	
<b>Nebensatz oder satzwertige Konstruktion (3. Ebene)</b>				ut Bāiās sē cōnferret.

### Strukturbaum erstellen

Um ein Satzgefüge durch einen Strukturbaum dazustellen, schreibst du den Hauptsatz an den linken Seitenrand. Er bildet sozusagen den Stamm des Baumes. Nebensätze, die direkt vom Hauptsatz abhängig sind, werden mit Strichen wie Äste an diesen angegliedert. Ist von einem Nebensatz ein weiterer Nebensatz abhängig, entsteht eine weitere Verzweigungsebene. Den Grad der Abhängigkeit kannst du kennzeichnen, indem du den entsprechenden Zweig mit einem einfachen oder einem Doppelstrich (bzw. einem dreifachen Strich usw.) kennzeichnest.

Nerō iussit

